

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## Kriegssommer am Wörthersee

Der Badeort Velden am Wörthersee ist für vielleicht fünftausend Kurgäste eingerichtet, oder für sechstausend oder noch mehr. Er hat, was immer man von einem Badeort an einem Alpensee billig verlangen kann: sommerlich reife Herrlichkeit von Wasser, Wald und Himmel. Ein Wasser, so blau, als sei es von Böcklin oder Klinger gemalt, ein strahlend grünblaues Wasser, in dem man die langen olivgrünen und blattgefiederten Pflanzenstengel bis zum Grund verfolgen kann. Es ist ein Wasser voll Nixenaugen, und wenn plötzlich ein dicker Herr daherschwimmt, so könnte man wirklich meinen, ein Böcklinscher Nickelmann blase seine Backen auf. Der Wald ist voll Mannigfaltigkeit, geht über die schönen runden Hügelrücken hin, schwingt sich um Wiesen, Feldbreiten, Holzschläge herum, lockt ins Dickicht zu Himbeeren, die zwischen Nesseln stehen, zu ganzen Wiesen voll blauschwarzer Heidelbeeren, marschiert dann wieder weiter, voller Zuversicht, auf die Berge los, als gäbe es auf der ganzen Welt keine Felswände, die ein richtiger, fester Kerl von Wald nicht erklettern könnte.